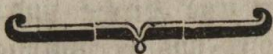




V o r b e r i c h t.



Man lieferet hiemit zum erstenmal, durch den Beyfall, den dieses Unternehmen von einem so grossen Theil des Publikums erhielt, aufgemuntert, den bereits vor einem Monat angekündigten Schema von Wien, zum Nutzen für In- und Ausländer.

Es würde dem Verdienste einer sorgfältig angewendeten Bemühung etwas benehmen, wenn man dem Publikum den ganzen Nutzen dieses Werkes entwickeln wollte. Jeder Ein-
hei-

Vorbericht.

heimische, der dieses Amt, oder jenen Grund, diesen oder jenen Künstler, Kaufmann oder Professionisten, diese oder jene Kirche und Kapelle suchet, wird uns vermuthlich Dank wissen; noch mehr aber der Fremde, der alles dies nothwendiger braucht, und durch dieses Buch geleitet, in seiner Nachbarschaft jeden, den er verlangt, finden kann.

Bei allem diesen weiß man gar wohl, daß dieses Buch noch nicht den möglichsten Grad der Vollkommenheit erreicht hat, und für diesmal nichts anders als ein Versuch genennet werden kann; jedoch jeder Anfang ist schwer, und mit Schwierigkeiten verknüpft, die man am besten in der Ausarbeitung bemerket. Es wird daher nicht nachgelassen werden, solches Werk von Jahr zu Jahr durch

Vorbericht.

durch eine wesentliche Unterstützung von Seiten derjenigen, die uns mit verschiedenen Artikeln und zuverlässigen Nachrichten zu versehen im Stande sind (um welche Unterstützung man hiemit öffentlich und dringendst flehet) theils durch ein unermüdet anhaltendes Nachforschen und Sammeln den höchsten Grad der Vollkommenheit geben zu können. Wie dann alle respektive Hrn. Kaufleute, Künstler und Professionisten abermal dienstfreundlichst erfuchet werden, zu solcher gemeinnützigen Absicht hülffliche Hand zu leisten, und die sich etwan ereignende Veränderungen, Bemerkungen und vorgefundene Fehler auf den Dominikanerplatz in das Geroldische Buchgewölb geneigtest einzusenden. Auch er bieten wir uns jedem Künstler und Professionisten, der sich gerne in dem Verzeichnisse mit
der

Vorbericht.

der Anzeige was er arbeitet, gedruckt
finden möchte, auf desselben Eingabe
bey der nächsten Auflage mit ein-
rücken zu lassen. Durch diese Will-
fährigkeit und unser eifriges Bestre-
ben dem Publikum nützliche Dienste
zu leisten, hoffen wir auch in Zu-
kunft, uns desselben Wohlwollen und
Beifall versprechen zu
können.

Wien den 1ten Februar
1779.

Die Verfasser.